

## MOZ von heute: "Linke-Front gegen Hoffbauer" in Bernau

Zu diesem

Artikel <http://www.moz.de/heimat/lokalredaktionen/bernaue/artikel3/dg/0/1/1241712/> kommt nun...

### Meine Meinung...

Die SVV der Stadt Bernau beschämt mich im Großteil zutiefst mit ihren Beschlüssen.

Das Maß ist voll bei mir.

Ich habe bei weitem nicht die Kohle für einen Sommerurlaub mit Flug für die Familie, ich habe ein Billigauto aus Rumänien, es gibt keine Markenklamotten für uns, keine Handys und erst rechte keine Playstation. Wir haben sogar einen echten Röhrenfernseher und wir knapsen an allen Ecken. Meine Frau arbeitet sich mit Ihrer sie ehrenden Sozialklatsche (entschuldige Liebste) für wenig Kohle die Finger und Knochen wund, für eine Rente, in deren Höhe heute kein Rentner mehr im Heimgenommen wird und sie später garnicht. Ich habe seit 8 Jahren keine Lohnerhöhung in einem Unternehmen erhalten, welches Millionen umsetzt - ich brauche aber den Job. Warum soll ich mich für all das mit meiner Familie kriminalisiert fühlen, weil ich das Kindergeld, welches ich vom Staat bekomme, nehme und zu einer Schule trage, der ich mehr vertraue wie der staatlichen? Warum soll ich mich für das Engagement schämen müssen für meine Kinder? Ich mache doch nichts böses? Sind wir schon elitäres Bürgertum Herr Carsten Schmitdt aus Bernau von den LINKEN?

*>>"Im Bildungsausschuss am Dienstag waren es die Linken, die sich offenbar zum Ziel gesetzt hatten, die Ausgabe städtischer Mittel an die Hoffbauer Stiftung zu verhindern." "Wo kommen wir denn hin, wenn wir unser Steuergelder ins Bildungsbürgertum geben?" Stadtverordneter Carsten Schmidt "Wir haben bereits zwei evangelische Kitas. Das wäre dann die dritte" ... "Dort wird selektiert"*

*Michele Petroll, sachkundige Einwohnerin, (verkauft Tupperware an Haustüren) ...verwies auf die Schulgebühren, die die Hoffbauer Stiftung erhebt. "Damit ist die Schule nicht für alle" - Domenik Raabe (Der zweite "sachkundige" Einwohner der Linken)*